

KIT ARMSTRONG | Klavier, Komposition

1992 in Los Angeles geboren, begann Kit Armstrong fünfjährig mit dem Komponieren und erhielt kurz darauf seinen ersten Klavierunterricht.

Heute konzertiert er in den renommiertesten Konzertsälen der Welt wie dem Musikverein Wien, dem Concertgebouw Amsterdam, der Royal Festival Hall London, der Philharmonie Berlin, der Laeiszhalle und Elbphilharmonie Hamburg und der NHK Hall Tokio.

In der Saison 2016/17 feierte er sein Debüt bei der Sächsischen Staatskapelle Dresden unter Christian Thielemann mit zwei Konzerten in der Suntory Hall in Tokio sowie sein Debüt mit den Wiener Philharmonikern unter Herbert Blomstedt. Die aktuelle Saison begann für Kit Armstrong mit einem Auftritt im Rahmen der Eröffnung des *Mostly Mozart Festival* in New York gemeinsam mit Louis Langrée, gefolgt von einer Konzertreise nach Japan und Korea für Konzerte u.a. mit dem NHK Symphony Orchestra. Unter der Leitung von Langrée eröffnet er auch die Saison beim Cincinnati Symphony Orchestra. Im Herbst kehrt er für ein Solorezital zurück zum „Lucerne Festival am Piano“ und konzertiert erneut mit der Akademie für Alte Musik Berlin. Beim Musikkollegium Winterthur wird er als „Artist in Resonance“ die Saison mit seinen vielen künstlerischen Facetten mitgestalten.

Zunehmend macht sich Kit Armstrong auch als Organist einen Namen. So erhielt er in der laufenden Saison Einladungen in die Orgel-Reihen der Berliner Philharmoniker sowie der Kölner Philharmonie.

Als leidenschaftlicher Kammermusiker widmet er sich mit Renaud Capucon zurzeit intensiv den Violinsonaten von W.A. Mozart und führt diese u.a. in einem eigenen Zyklus im Boulez-Saal in Berlin auf. In jüngster Zeit hat er auch die Zusammenarbeit mit Sängern für sich entdeckt.

Das Komponieren spielt eine große Rolle im Leben von Kit Armstrong. Jüngst wurden ein Lieder-Zyklus für das Mozartfest Würzburg und sein Konzert für Schlagzeug und Orchester, ein Auftrag der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, uraufgeführt. Weitere Auftraggeber waren bislang zum Beispiel das Gewandhaus zu Leipzig, das Musikkollegium Winterthur und das Klavier-Festival Ruhr. Die Kompositionen von Kit Armstrong werden bei Edition Peters verlegt.

Im Jahr 2013 erwarb er die historische Art-Deco-Kirche Sainte-Thérèse de l'Enfant-Jésus im nordfranzösischen Hirson. Auf seine Initiative hin wurde sie zu einem Ort der Begegnungen und kann seither als das künstlerische Zuhause von Kit Armstrong bezeichnet werden.

Kit Armstrongs hat bisher zwei Solo-Alben bei Sony Classical vorgelegt. Dabei erwies sich seine Interpretation ausgewählter Choral-Präludien von J. S. Bach gekoppelt mit Werken von Ligeti und Armstrong als echter Coup. Für das *kulturradio* (rbb) ist es „eine der ganz wenigen CDs, auf die die Welt gewartet hat“.

Im Alter von 13 Jahren lernte er Alfred Brendel kennen, der ihn seither als Lehrer und Mentor stark geprägt hat und ihm ein „Verständnis der großen Klavierliteratur als eine Einheit von Gefühl und Verstand, Frische und Verfeinerung“ attestiert. Die einzigartige Beziehung zwischen Armstrong und Brendel wurde in dem Film des britischen Regisseurs Mark Kidel “Set the Piano Stool on Fire” festgehalten.

Für weitere Informationen besuchen Sie bitte die Homepage kitarmstrong.com.

2017|2018: Änderungen bzw. Kürzungen bedürfen der Abstimmung mit June Artists Management.